



# Lions Youth Exchange Program

## 13th Culture and Fashion Camp Istanbul

Meine aufregenden drei Wochen starteten am 07. Juli 2019. Mit dem Flugzeug bin ich von Wien Schwechat nach Istanbul Havalimani (dem größten Flughafen der Welt!) geflogen. Dort angekommen haben mich die Mitarbeiter vom Lions Camp empfangen und mich mit meiner Gastfamilie, die schon auf meine Ankunft gewartet hatte, bekannt gemacht. Meine Gastfamilie bestand aus Gastmutter Besey, Gastvater Askar und Gastschwester Ekin. Voller Herzlichkeit haben sie mich für 10 Tage in ihrer Familie aufgenommen. Sie haben sich ganz viel Zeit genommen, um mir Istanbul zu zeigen und mir die türkische Kultur näher zu bringen. Während meines dreiwöchigen Aufenthaltes durfte ich erfahren, wie gastfreundlich die Bevölkerung von Istanbul ist und wie interessiert sie an Personen aus anderen Ländern sind. Neben den touristischen Sightseeing – Stopps, konnte mir meine Gastfamilie Istanbul auch aus der Sicht der Einheimischen zeigen. Wir wohnten im asiatischen Teil von Istanbul und da dieser eher wenige Attraktionen für Touristen bietet, konnte ich dort den normalen Alltag sehr gut miterleben.

Besonders interessant empfand ich die Gespräche mit der Gastfamilie. Wir plauderten über alles Mögliche und tauschten unsere Sichtweisen aus. In diesen Gesprächen konnte ich die Erkenntnis gewinnen, dass die Mehrheit der Bevölkerung in Istanbul ihre Religion nicht wirklich ausübt. Das Stereotyp der streng muslimischen Türken, die Kopftücher, Burkas, u.Ä. tragen, hat sich nicht bewahrheitet. Istanbul ist eine sehr westlich orientierte Stadt und geschätzt weniger als die Hälfte der Frauen tragen Kopftücher. Die Familien, die ich getroffen habe, sind politisch sehr liberal und weltoffen. Die meisten sind große Anhänger von Mustafa Kemal Atatürk, dessen Abbild in jeder Straße und in jedem Haus zu finden ist. Dem derzeitigen Politiker Recep Tayyip Erdogan und seiner politischen Haltung stehen sehr viele Türken kritisch gegenüber. Natürlich repräsentieren die Familien, die ich getroffen haben, nicht die gesamte Bevölkerung von Istanbul, aber es zeigt, dass unsere stereotypischen Vorstellungen nicht immer gerechtfertigt sind.

Ich habe die Zeit in der Gastfamilie sehr genossen und glaube, dass dies eine der besten und intensivsten Möglichkeiten ist, um eine fremde Kultur kennenzulernen.

Nach zehn Tagen in der Gastfamilie musste ich mich von ihnen verabschieden und auf mich warteten elf Tage im „13<sup>th</sup> Culture and Fashion Camp“. 33 Jugendliche (16-23 Jahre) und 9 Mitarbeiter aus insgesamt 18 verschiedenen Ländern trafen am 17. Juli das erste Mal aufeinander. Unsere Gruppe bestand aus ganz unterschiedlichen Charakteren und Sichtweisen. Doch die gemeinsame Sprache (Englisch) und unsere gemeinsame Motivation (neue Länder, Sichtweisen, Personen kennenzulernen) verband uns und schweißte uns als Gruppe in diesen elf Tagen sehr zusammen.

Das Zeit im Camp verbrachten wir mit ganz unterschiedlichen Programmpunkten:

- country presentation
- workshops
- talent night
- fashion night
- sightseeing
- social responsibility (dialogue in the dark, painting a wall of a school in need,...)
- trips (e.g. boattrip and swimming in the bosphorus)
- group-games

Die Zeit im Camp war eine extrem ereignisreiche und lehrreiche Zeit. Die Chance so viele unterschiedliche Menschen so intensiv kennenzulernen, bekommt man nicht so schnell wieder. Ich habe Freundschaften mit Menschen aus vielen Nationen geschlossen. Es war eine besonders schöne Zeit, die ich immer in Erinnerung behalten werde. Das *Lions Youth Exchange Program* ist ein ganz besonderes Projekt und ich kann es jedem nur ans Herz legen, sich diese Gelegenheit nicht entgehen zu lassen.